



Am Sonntag waren die 98ziger in Lüchow. Heute berichtet die Elbe Jeetzal Zeitung :

Elbe-Jeetzal-Zeitung

Lokalport



Stimmung in den Endspielen

In Lüchow, 32 Mannschaften spielten 72 Partien in rund 16 Stunden - Hallenfußball und Futsal satt: gab es bei den zweitägigen Neujahrsturnieren des SC Lüchow, Messe und Raissa war dabei in den vier Turnieren am Start. Freuen sich die Anwohner um den SCL-Jugendleiter Markus Wotzka. Neben vier Jubel nach Toreffigen oder Siegen wurde auch so manche Träne vergossen wie nach tragischen Niederlagen in Siebenermeterschützen oder in den drei vormaligen Endspielen. Doch spätestens bei den Siegerehrungen war alles vergessen, als der SCL-Meister für alle Kicker, keine Trophäen für die Spieler der jeweils besten drei Teams der Turniere und Wanderpokale für den Sieger parat hatte. Zwei Pokale blieben im Innen, denn bei den F-Junioren legte der VfL Breesen/Langenfort und bei den D-Junioren die FSG Südkreis. Bei den C-Junioren, die als einzige Altersklasse der SCL-Turniere Futsal spielten, siegte die Kreisauswahl Uelzen des

Jahrgangs 1997. Und bei den E-Junioren übte neben dem souveränen Turniersieger Eintracht Sababiel auch der unterlegene Friaal (SC Lüchow) (siehe Artikel rechts).

Sportlich zog Wotzka ein positives Fazit nach den reibungslos verlaufenen Turnieren mit vielen Helfern und Zuschauern. Hürdtätige Absagen von Teams habe der SCL kompensieren können. Und dass der SCL in drei der vier Endspiele gewinnen konnte, sich Wotzka gerne heranzieht. Negativ allerdings: Die Tore in der Jambuschhalle wurden während oder nach Turnieren von Unbekannten beschädigt, eine Kabine beschmutzt und Müll hinterlassen, bedauern Wotzka und SCL-Sportleiter Kai Heubert Straßburg. Die anschließenden Turniere würden durch solchen Vandalismus in den Hintergrund treten. Sollte das wieder vorkommen, debatierte der SCL, darin sein Turnier-Engagement bei Junioren und auch Erwachsenen komplett einzustellen, so Straßburg. Denn schon in der Vergangenheit habe der SCL Beschuldigungen bei Turnieren erhalten müssen. Sportlicher Höhepunkt des Turniers war das C-Junioren-Futsal-Turnier. Zwar erzielte der MTV Traubund Lüneburg ohne Absage nicht. Doch die Lücke füllte der SCL mit einer zweiten Mannschaft auf. Und das erste Team des in die Bezirksliga aufgestiegenen Ausrichters erreichte in diesem bei Fußball hochkarätig besetzten Turnierfeld sogar das Halbfinale. Doch dort war Schicksal gegen den späteren Turniersieger, 2:2 vor der SCL (gegen die Kreisauswahl Uelzen des Jahrgangs 1997, die im Finale den TSG Neetze 1:0 schlug und ohne Gegenstoß den Cup hob).

Bei den D-Junioren achtete sich die FSG Südkreis verdient Platz eins. Erst brachte sie in ihrer Vorrangrunde Platz eins, schied im Halbfinale glücklos der Turniersieger MTV Traubund Lüneburg im Siebenermeterschützen aus und gewann im Finale 1:0 gegen den SC Lüchow II. Der Gastgeber hatte zwar in einem weitaus stärkeren Halbfinale den SCL I mit 1:0 bezwungen.

Altrank-Hallenkickermeister Eintracht Sababiel war bei den E-Junioren das Maß der Dinge und gewann seine fünf Spiele mit 4:0 oder 5:0. Auch im besonders spannenden Finale gegen den SCL I war die Eintracht beim 4:0 klar besser. Kurios: Der SCL I, der im Halbfinale im Siebenermeterschützen die eigene zweite Beiwinger hatte, scheiterte sich in den zwei Spielen gegen das Sababiel-Team gleich drei Eigentoren ein.

Auch bei den F-Junioren war der SCL mit dem Team im Halbfinale vertreten. Während der SCL I dabei der HSV Quaborn im Siebenermeterschützen bezwungen hatte, verlor er im Finale gegen den Turniersieger VfL Breesen/Langenfort das Schießen vom Siebenermeterpunkt mit 2:3 nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit.